

## **Presseeinladung**

MARTINA STOCK. OPUS 20 aus 100 FEMALE VOICES.

Uraufführung des Opus 20 durch eine künstlerische Performance zu bedeutenden Künstlerinnen aus mehr als 100 Jahren Salzburger Festspiele im Schloss Arenberg mit Ausstellungseröffnung

Im Rahmen der **VERNISSAGE** findet die Uraufführung einer Eigenkomposition der Künstlerin Martina Stock mit Harfe und Malerei statt, am

Samstag, 4. März 2023 | 11 Uhr

Zur Ausstellung: Dr. Wolfgang Aulitzky,  
Vorstand der Salzburg Stiftung der American Austrian Foundation, gemeinnützige Privatstiftung  
Im Anschluss Rundgang durch die Ausstellung.

**FINISSAGE** | Samstag, 1. Juli 2023 | Beginn 11 Uhr | mit Performance der Künstlerin

**DAUER** der Ausstellung: 5. März - 1. Juli 2023

**ORT** Schloss Arenberg | Arenbergstraße 10, 5020 Salzburg,

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

Donnerstag: 18:00 - 20:00

Samstag und Sonntag: 10:00 - 18:00

EINTRITT FREI

## **RAHMENPROGRAMM**

Osterfestspiele | Samstag, 8. April 2023 | Beginn 11 Uhr | mit Performance der Künstlerin

Konzert | Donnerstag, 11. Mai | Beginn 20:30 - 21:15 | mit Umtrunk

## Presseinformation

Live-Performance Martina Stock: bedeutende Frauen im Schloss Arenberg

Salzburg / Berlin, 4. März 2023. Mit 20 FEMALE VOICES präsentiert die Künstlerin Martina Stock die Fortsetzung ihrer zuletzt im Sommer 2021 in der Kollegienkirche gezeigten begehbaren, audiovisuellen Installation 100 FEMALE VOICES mit einem neuen Mix von Portraits bedeutender Künstlerinnen aus der Salzburger Festspielgeschichte in einer Live-Performance mit einem Harfenspiel und Malerei am 4. März mit anschließender Kunstaussstellung bis zum 1. Juli 2023 in Schloss Arenberg.

Im Rahmen der Vernissage am Samstag, den 04. März 2023 um 11 Uhr präsentiert die Künstlerin in einer Uraufführung ihre Eigenkomposition Opus 20 mit klassischen Harfenklängen sowie elektronischen Musikelementen und macht neben großformatigen Gemälden auch durch NFT-Kunst die elementaren Bestandteile ihrer performativen Installation in Anknüpfung ihres Auftakts zu 100 FEMALE VOICES erfahrbar. Dabei tritt durch Stocks Komposition ihre Malerei in einen Dialog zu ihrer neuen Opus 14 Partitur, die sich den bedeutende Frauen und Künstlerinnen der Salzburger Festspiele aus den vergangenen mehr als 100 Jahren widmet.

In ihrer jetzt uraufgeführten Komposition verbindet sie das Leben und die Bedeutung von 14 bedeutenden Künstlerinnen aus den Bereichen Gesang, instrumentelle Musik, Musikalische Leitung, Komposition, Schauspiel, Literatur sowie Kostüm und Bühnenbild zu ihrem neuen Opus 20. Die Bedeutung der Künstlerinnen Annette Dasch | Elīna Garanča | Federica Lombardi | Christa Ludwig (1928–2021) Anna Netrebko | Elisabeth Schwarzkopf (1915–2006) (GESANG), Verena Altenberger | Senta Berger | Isabel Karajan | Birgit Minichmayr | Liselotte Pulver (SCHAUSPIEL), Anne-Sophie Mutter (INSTRUMENTAL ), Margarete Wallmann (1901 (1904?) - 1992) (REGIE ), Laurence Equilbey | Mirga Gražinytė-Tyla (MUSIKALISCHE LEITUNG ), Kaija Saariaho (KOMPOSITION ), Xenia Hausner (BÜHNE- und KOSTÜM), Ingeborg Bachmann (1926 - 1973) | Elfriede Jelinek (LITERATUR ), Grete Wiesenthal (1885 - 1970) (TANZ ), wird dabei in einem Gesamtkunstwerk symbiotisch erzählt.

“In meiner Kunst verfolge ich den transmedialen Ansatz, der Sound und Bild auf innovative Weise miteinander verbindet. Mit der Harfe führe ich dabei Regie über meine Bildwelten. Ich navigiere quasi meine Kunst als musikalische Geschichtenerzählerin. Und in der Wechselwirkung zwischen Musik und Malerei bedeutet dies in die Symbiose eines Gesamtkunstwerks einzutauchen“, so die Künstlerin Martina Stock anlässlich ihrer künstlerischen Performance auf Schloss Arenberg.

Die Künstlerin ist heute mit ihren Klang-Installationen und Werken in internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen weltweit unterwegs. Grundlage für ihre heutige künstlerische Arbeit, ist für Stock die seit ihrem siebenten Lebensjahr andauernde Beschäftigung mit dem Instrument der Harfe, die sie seit mehr als 15 Jahren in klanglichen Kompositionen mit ihrer Malerei verbindet. So entstehen zu Neo-Klassik, Neuer und elektronischer Musik informelle Bildwerke, die ihre Umsetzung in Acryl auf Leinwand finden.

Ein Katalog mit CD-Tonträger und Textbeiträgen von André Podschun, Angela Stief, Martina Stock und Christian Wallisch-Breitsching ist erhältlich.

## Presse - Hintergrundinformation

### SCHLOSS ARENBERG – Internationales Wissenschafts- und Kulturzentrum

Seit Jahrhunderten verbindet sich Tradition mit Innovation auf Schloss Arenberg. Das Schloss ist Sitz der Salzburg Stiftung der American Austrian Foundation, gemeinnützige Privatstiftung und liegt inmitten eines prachtvollen Parks, in welchem zeitgenössische Skulpturen aus der Sammlung Würth ausgestellt sind. Sein heutiges Aussehen im Biedermeierstil und seinen Namen gibt dem Schloss, dessen Wurzeln bis in das 15. Jahrhundert zurückreichen, Prinzessin Sophie von Arenberg, die den Besitz im Jahr 1861 kauft. Von 1912 bis 1922 leben hier der österreichische Schriftsteller und Philosoph Hermann Bahr und seine Ehefrau, die Sängerin Anna Bahr-Mildenburg, die aus dem Schloss einen Treffpunkt für Künstler und Intellektuelle machen. Stefan Zweig und Max Reinhardt gehören zu ihrem engsten Freundeskreis. Ihre Diskussionen haben nicht zuletzt großen geistigen Anteil am Entstehen der Salzburger Festspiele. Die Freundschaft Hermann Bahrs mit Gustav Klimt und seine Verteidigungsreden für die Wiener Secession nehmen maßgeblichen Einfluss auf die öffentliche Meinung und Akzeptanz dieser neuen Kunstrichtung. Das umstrittene Werk „Nuda Veritas“ wird von Bahr angekauft und hängt in seinem Arbeitszimmer auf Schloss Arenberg. Nach mehreren Eigentümerwechseln ist Schloss Arenberg von 1966 bis 1995 Sitz der Max Reinhardt Forschungsstätte. Zu Festspielzeiten werden regelmäßig vielbeachtete Ausstellungen zu theaterbezogenen Themen veranstaltet. Zur Jahrtausendwende erwirbt schließlich die Salzburg Stiftung der AAF das Schloss und den umliegenden Park und macht es zum Zuhause des Open Medical Institute, einer Ausbildungsinitiative für Ärzte aus aller Welt. Das besondere Ambiente von Schloss Arenberg bietet diversen Kunst- und Kulturprojekten einen idealen Rahmen: Wöchentliche Kammerkonzerte mit Musikern des Mozarteums, wechselnde Kunstausstellungen in den historischen Räumlichkeiten sowie Operncamps für Kinder und Jugendliche, die in den Sommermonaten von den Wiener Philharmonikern in Zusammenarbeit mit den Salzburger Festspielen veranstaltet werden. Der an das Schloss angrenzende, öffentlich zugängliche Park mit dem Würth Skulpturen Garten lädt zur anregenden Begegnung mit zeitgenössischer Kunst ein.

#### Die Veranstaltung wird unterstützt durch:

Salzburg Stiftung der American Austrian Foundation, gemeinnützige Privatstiftung,  
Sammlung Würth, Schloss Arenberg.

Bildrecht, Wien | Stefan Hering, Berlin I, Katholische Hochschulgemeinde - Universitätsparke Salzburg |  
Gasthof Post Lech, Arlberg | Liebert & Röth, Berlin | Sylvia von Metzler, Frankfurt am Main | Elisabeth  
Mühlhäuser, Michelstadt, Deutschland | Kanzlei Mühlhäuser, Michelstadt, Deutschland | Österreichisches  
Kulturforum Bratislava | rohdesohn, Leipzig | Werner Schneider, Ulm | Kanzlei Marc Thilo Schott, Berlin |  
Stadt Salzburg | Land Salzburg | Dagmar Stabanack, Leipzig | Stock Metall GmbH, Bischofshofen | Alexia  
Stuefer, Wien;

#### FÜR BILDWÜNSCHE, INTERVIEWANFRAGEN SOWIE RÜCKFRAGEN:

Stephanie Faschang | Geschäftsführung Schloss Arenberg

[s.faschang@openmedicalinstitute.org](mailto:s.faschang@openmedicalinstitute.org)

+43-662-640-101-226

Martina Stock

[kontakt@martinastock.at](mailto:kontakt@martinastock.at)

[www.martinastock.at](http://www.martinastock.at) | [www.100femalevoices.com](http://www.100femalevoices.com)

M +43 650 78 40 792 | M +49 157 50 10 82 82